

ZUM SEMINAR:**Ambulante Versorgung im Krankenhaus - MVZ, Ermächtigung & Co.** 13.05.2014 in Berlin

Anrede/Titel/Vorname/Nachname:

Firma/Institution:

Position:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Telefax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, online (Sie sparen EUR 10,00) oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Seminartermin fallen Stornierungskosten in Höhe von EUR 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Seminargebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird. Um den Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen zu können, muss die Anmeldung bis zum angegebenen Stichtag beim Veranstalter eingegangen sein. Der Gerichtsstand ist Heidelberg.

TERMIN:

- ▶ 13. Mai 2014, 09:30 bis ca. 17:00 Uhr

Novotel Berlin-Mitte
Fischerinsel 12
10179 Berlin
030/20674-0

Seminar-Nr. 1405-05

ZIMMER-RESERVIERUNG:

- ▶ Ihre Reservierung nehmen Sie bitte selbst vor.

SEMINAR-GEBÜHR:

- ▶ EUR 499,00 zzgl. 19% MwSt.

FRÜHBUCHERTARIF:

- ▶ EUR 399,00 zzgl. 19% MwSt. bei Anmeldung bis zum 15.04.2014
Hierzu muss Ihre Anmeldung bis zu diesem Tag bei uns eingegangen sein. Eine Bestätigung wird Ihnen umgehend zugeschickt.

Für Mehrfachbuchungen (mehrere Teilnehmer je Seminar einer Firma/Institution) werden Sonderrabatte in Höhe von 10% der Seminargebühr für den 2. und jeden weiteren Teilnehmer gewährt. Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Seminar-Gebühr um EUR 10,00 (zzgl. 19% MwSt.).

LEISTUNGEN:

- ▶ Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Seminar, die aktuellen Unterlagen in der Seminarmappe und zum Download, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke (keine Parkgebühren).

VERANSTALTER/SEMINAR-ORGANISATION:

- ▶ Zeminare mehr Wissen GmbH
Frau Andrea Klammer
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg
Telefon (06221) 58 80 - 825
Telefax (06221) 58 80 - 810
E-Mail: info@zeminare.de
www.zeminare.de



Ambulante Versorgung im Krankenhaus - MVZ, Ermächtigung & Co.

Honorar, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Plausibilität

SCHWERPUNKTE:

Aktuelle Rahmenbedingungen für MVZ-Strukturen und Entwicklungen einschließlich Bedarfsplanung

Grundsätze vertragsärztlicher Prüfverfahren
Systematik der ambulanten vertragsärztlichen Vergütung

Honorar und Honorarrückforderung

Plausibilität und persönliche Leistungserbringung

Wege zur ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Abrechnung

Vermeidung von Regressen



A. Korthus



J. Müssig

13. Mai 2014 in Berlin

ÜBER DAS SEMINAR

ZIELSETZUNG:

- ▶ Insbesondere MVZs sind von den komplexen Regelungen des vertragsärztlichen Systems betroffen. Strukturelle Überlegungen zur Gründung und Entwicklung von insbesondere krankenhausgetragenen MVZ erfordern aktuelle Kenntnisse von Bedarfsplanung und Zulassungsrecht. Hinsichtlich der vertragsärztlichen Vergütung in der ambulanten Versorgung gilt bei den meisten KVen in den meisten Ländern die Systematik von Regelleistungsvolumina und qualitätsgebundenen Zusatzvolumina. Der rechtssichere Umgang mit den RLV/QZV zur Vermeidung von Nachteilen in der Vergütung ist ebenso relevant wie die Kenntnis um den möglichen Inhalt von Ausnahmeanträgen zu Budgeterhöhungen. Außerdem sehen sich Krankenhäuser bei der ambulanten Leistungserbringung, bspw. durch MVZ, psychiatrische Institutsambulanzen, sozialpädiatrische Zentren und Hochschulambulanzen bzw. bei Leistungen nach den §§ 115b und 116b SGB V im laufenden Betrieb oftmals mit verschiedenen Regelungen aus dem vertragsärztlichen Bereich konfrontiert. Das Seminar berücksichtigt dabei bereits erfolgte Änderungen durch das GKV-Versorgungsstrukturgesetz.

Vor allem die Regelungen der vertragsärztlichen Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V und die Abrechnungsprüfung nach § 106a SGB V, die zu teilweise erheblichen Ordnungsregressen und Honorarkürzungen führen können, finden Anwendung. Erste Prüfverfahren von psychiatrischen Institutsambulanzen wurden in einigen Bundesländern bereits durchgeführt. Für die übrigen ambulanten Behandlungsbereiche des Krankenhauses dürfte eine ähnliche Entwicklung zu erwarten sein. Vor diesem Hintergrund werden Ihnen die Grundsätze der nunmehr auch für die Krankenhäuser geltenden vertragsärztlichen Prüfverfahren - auch mit Blick auf länderspezifische Regelungen - erläutert sowie aufgezeigt, wie Krankenhäuser diesen Prüfungen strategisch adäquat begegnen oder diese sogar vermeiden können. Darüber hinaus wird auf die grundlegende vertragsärztliche Vergütungssystematik einschließlich Ausnahmeanträgen eingegangen. Besprochen werden zudem die Wege der ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Abrechnung unter Berücksichtigung von Plausibilität und persönlicher Leistungserbringung sowie Hinweise zum Verhalten in Prüf- oder Ermittlungsverfahren.

PROGRAMM

Teilnehmer

- ▶ Angesprochen sind Geschäftsführung, Mitarbeiter der Leistungsabrechnung, ärztliches Personal, Mitarbeiter der Rechtsabteilungen und juristische Stabsstellen sowie andere Führungskräfte und leitenden Mitarbeiter aus Krankenhaus und MVZ.

REFERENTEN:

- ▶ **Alexander Korthus**
Rechtsanwalt/stellvertretender Geschäftsführer der Rechtsabteilung, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin
- ▶ **Jörg Müssig**
Rechtsanwalt/Fachanwalt für Medizinrecht, pwk & Partner Rechtsanwälte, Dortmund

09:30 Uhr Begrüßung

Alexander Korthus

Wirtschaftlichkeitsprüfung

- Grundlagen, Sinn und Zweck der Wirtschaftlichkeitsprüfung
- Gegenstand der Wirtschaftlichkeitsprüfung
- Prüfgremien und Prüfverfahren
- Darstellung der Richtgrößenprüfung
- Darstellung des statistischen Fallkostenvergleichs
- Dokumentation von Praxisbesonderheiten
- Rechtsschutz gegen Entscheidungen der Prüfgremien
- Präventive Regressvermeidung
- Sonstiger Schaden und Off-Label-Use

PROGRAMM

Eine Kaffeepause am Vormittag ist vorgesehen

13:00 bis 14:00 Uhr Mittagspause

Jörg Müssig

Abrechnung und Abrechnungsprüfung

- Aktuelle Änderungen durch das GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG), Auswirkungen der geänderten Bedarfsplanung
- Aktuelle Grundlagen der vertragsärztlichen Vergütung einschließlich EBM
- Regelleistungsvolumina (RLV), qualitätsgebundene Zusatzvolumina (QZV), Ausblick auf die Honorarverteilung nach dem GKV-VStG
- Honorarforderung
- Abrechnungsberichtigung, Plausibilitätsprüfung und persönliche Leistungserbringung
- Wirtschaftlichkeitsprüfung Honorar
- Folgeverfahren, insbesondere Disziplinar- und Strafverfahren
- Rechtswege und Rechtsmittel

Eine Kaffeepause am Nachmittag ist vorgesehen

ca. 17:00 Uhr Ende des Seminars